

1. Record Nr.	UNINA9911019578103321
Autore	Deichmann Carl
Titolo	Fluchten, Mitmachen, Vergessen: Chemiker und Biochemiker in der NS-Zeit
Pubbl/distr/stampa	[Place of publication not identified], : Wiley VCH Imprint, 2002
ISBN	1-280-55948-9 9786610559480 3-527-60302-6
Descrizione fisica	1 online resource (599 pages)
Collana	Erlebnis Wissenschaft
Disciplina	540.9430904
Soggetti	Antisemitism - Germany - History - 20th century Biochemists - Germany - History - 20th century Brain drain - Germany - History - 20th century Chemistry (general) Chemists - Germany - History - 20th century Jewish refugees - Germany - History - 20th century Jewish scientists - Germany - History - 20th century Jews - Persecutions Jews - Persecutions - Germany National socialism and science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di contenuto	Judische Wissenschaftler in akademischer Forschung und Lehre in Deutschland bis 1933 -- Das Jahr 1933 : Die Vertreibung jüdischer Wissenschaftler und das Verhalten nichtjüdischer deutscher Kollegen -- Die Entlassung und Emigration von Chemikern und Biochemikern -- Die wissenschaftliche Bedeutung von Emigranten der Chemie und Biochemie in ihren jeweiligen Zufluchtsländern -- Mitgliedschaft in NSDAP, Karrieren und Forschungsforderung in Chemie und Biochemie -- Naturstoffchemische und biochemische Forschung im internationalen Vergleich vor dem Hintergrund der Entwicklungen bis 1933 -- Forschung und Karrieren einzelner Chemiker und Biochemiker im nationalsozialistischen Deutschland -- Auswirkungen des

## Nationalsozialismus auf die Chemie und Biochemie in Deutschland nach.

### Sommario/riassunto

..". Das ist ja das Unglück von Deutschland, da Ihr alle den Mastab für Recht und Fairne verloren hattet ... Ihr habt nicht sehen wollen, es war zu unbequem. Ich könnte es Dir an vielen, groen und kleinen, Beispielen beweisen...", schrieb die aus Deutschland vertriebene Physikerin Lise Meitner an ihren ehemaligen Kollegen Otto Hahn im Jahre 1945. Ein Stück Vergangenheit wird lebendig, wenn die Wissenschaftshistorikerin Ute Deichmann auch anhand von Einzelschicksalen - darunter die vieler Nobelpreisträger wie Fritz Haber, Hans Krebs, Richard Kuhn, Otto Meyerhof, Hermann Staudinger oder Adolf Windaus - die Entwicklung der Chemie und Biochemie im Nationalsozialismus schildert. "Flüchten, Mitmachen, Vergessen" steht für die Emigration vieler bedeutender Wissenschaftler jüdischer Abstammung, für das passive oder auch aktiv die Vertreibung unterstützende Verhalten ihrer nichtjüdischen Kollegen und für das erhoffte Vergessen vieler Täter und Mitleidiger im Nachkriegsdeutschland. Dieses Buch ist eine fesselnde und zum Nachdenken anregende Lektüre für jeden, der an Zeitgeschichte und an der Geschichte der Naturwissenschaften interessiert ist.